

Aktenzeichen: 7 AZN 620/83

Bundesarbeitsgericht 7. Senat

Beschluß vom 22. Februar 1984

- 7 AZN 620/83 -

I. Arbeitsgericht

Urteil vom 21. Dezember 1982

Lörrach

- 2 Ca 607/82 -

II. Landesarbeitsgericht

Urteil vom 31. Oktober 1983

Baden-Württemberg

- 9 Sa 21/83 -

---

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Für die Fachpresse: Nein

---

Entscheidungsstichwort:

Zulässige Divergenznichtzulassungsbeschwerde

Gesetz:

ArbGG 1979 § 72 a, § 72 Abs. 2 Nr. 2

Leitsätze:

K e i n e



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

7 AZN 620/83

-----  
9 Sa 21/83 Baden-Württemberg

B e s c h l u ß  
-----

In Sachen

pp.

hat der Siebte Senat des Bundesarbeitsgerichts am 22. Februar 1984 durch den Richter Roeper als Vorsitzenden, die Richter Dr. Becker und Dr. Steckhan sowie die ehrenamtlichen Richter Wagner und Prof. Dr. Zachert beschlossen:

Auf die Beschwerde des Klägers wird die Revision gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Baden-Württemberg vom 31. Oktober 1983 - 9 Sa 21/83 - zugelassen.



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

-2-

G r ü n d e :

1. Der Kläger hat die gesetzlichen Voraussetzungen einer Divergenz i.S. von § 72 Abs. 2 Nr. 2 ArbGG dargetan.
2. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens sind Teil der Kosten des Revisionsverfahrens.
3. Mit der Zustellung dieser Entscheidung beginnt der Lauf der Revisionsfrist. Die Revision kann innerhalb eines Monats beim Bundesarbeitsgericht in Kassel-Wilhelmshöhe, Graf-Bernadotte-Platz 3, durch einen bei einem deutschen Gericht zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt werden (Notfrist). Sie muß innerhalb eines Monats nach Einlegung begründet werden. Die Revisionsbegründungsfrist kann auf Antrag einmal bis zu einem weiteren Monat verlängert werden.

Roeper

Dr. Becker

Dr. Steckhan

Wagner

Dr. Zachert



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

7 AZN 620/83

Kassel, den 23. März 1984

9 Sa 21/83 Baden-Württemberg

## B e s c h l u ß

In Sachen

des Herrn Rolf M e n t o n , Bahnhofstraße 7, 7862 Hausen,  
Klägers, Berufungsbeklagten und Beschwerdeführers,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Karola Fettweis,  
Dr. Tula Huber-Simons, Dr. Konrad Huber, Wolfgang von Buch  
und Dr. Michael Krenzler, Schreiberstraße 10, 7800 Freiburg,

g e g e n

die F i n z e r S ä c k i n g e r Maschinenfabrik GmbH,  
vertreten durch deren Geschäftsführer Heinz Finzer, Rheinvogt-  
straße 17, 7880 Bad Säckingen 11,

Beklagte, Berufungsklägerin und Beschwerdegegnerin,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Werner Brake und  
Dr. Christoph Scholz, Erasmusstraße 6, 7800 Freiburg,

wird der Beschluß vom 22. Februar 1984 wegen offensichtlicher  
Unrichtigkeit (§ 319 ZPO) wie folgt berichtigt:

Der Ausspruch des Beschlusses wird dahin ergänzt  
und berichtigt, daß anstelle der Worte "das Urteil"  
tritt: "Nr. 2 und Nr. 3 des Urteils".

## G r ü n d e :

Der Senat wollte die Revision nur zulassen wegen der von  
der Beschwerde aufgezeigten Divergenz im Zusammenhang mit der  
Entscheidung des Landesarbeitsgerichts über den Auflösungsan-  
trag des Arbeitgebers gegen Abfindung. Diese Einschränkung ist  
versehentlich im Beschluß über die Nichtzulassungsbeschwerde  
nicht zum Ausdruck gekommen.

Roeper

Dr. Becker

Dr. Steckhan

Dr. Blaeser

Bea



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



JLaw – für Android



JLaw – für iOS



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)